

swissuniversities

swissuniversities
Effingerstrasse 15
3001 Bern
www.swissuniversities.ch

Etablierung und Pflege/Aktualisierung von schweizweiten Best Practices für ORD-Fachwissen

Lückenanalyse und Empfehlungen für die Hochschulinstitutionen

Kontext

Im Rahmen des [Programms Open Science I](#) und zur Umsetzung der Aktionslinie B5.4 des [Nationalen Aktionsplans für Open Research Data \(ORD\)](#) hat die [Delegation Open Science](#) von swissuniversities ein Projekt in Auftrag gegeben, um unter der Leitung der Universität Bern von Oktober 2024 bis Juni 2025 die Umsetzung und langfristige Förderung von ORD-Best Practices zu untersuchen zu untersuchen.

Wichtigste Erkenntnisse und identifizierte Herausforderungen

- Die Umsetzung von ORD ist in der Schweiz uneinheitlich, wobei es erhebliche Unterschiede zwischen den Institutionen und Fachbereichen gibt. Programme für Data Stewardship befinden sich in der Entwicklung, unterscheiden sich jedoch erheblich in Bezug auf Struktur, Finanzierungsmodelle und Reifegrad.
- Nachhaltige Finanzierung, das Bewusstsein für bewährte ORD-Verfahren unter Forschenden und ein starkes Engagement der Führungskräfte sind nach wie vor Schwachstellen. Institutionelle Richtlinien und Erwartungen werden in der Regel nicht konsequent in Forschungsbewertungsprozesse integriert. Schulungs- und Kooperationsbemühungen sind fragmentiert.
- Die Schweiz bleibt bei einigen internationalen Benchmarks hinter den Erwartungen zurück, beispielsweise bei den Beiträgen zu FAIRsharing und der frühzeitigen Umsetzung der Anforderungen des Datenmanagementplans (DMP).

Empfehlungen für die Hochschulinstitutionen in der Schweiz

Für Hochschulinstitutionen empfiehlt der Bericht:

- die Entwicklung institutioneller ORD-Strategien oder -Richtlinien oder Anpassung bestehender Strategien und Richtlinien an die nationale Strategie; Ergänzung der Richtlinien durch klare Leitlinien mit detaillierten Durchführungsbestimmungen und ggf. anerkannten Lösungen für die Einhaltung der Vorschriften; Gewährleistung einer klaren Kommunikation der institutionellen ORD-Richtlinien, der entsprechenden strategischen Prioritäten und Erwartungen gegenüber den Forschenden
- die Integration von ORD-Praktiken in die Ausbildung von Forschenden, in die Forschungsbewertung, Beförderungskriterien und interne Finanzierungsentscheidungen gemäss den Empfehlungen des [recORD-Projekts](#)

- Verfolgung des internen ORD-Fortschritts durch Selbstbewertungstools, regelmässige Berichterstattung oder Ähnliches als Grundlage für die Entwicklung und Anpassung der ORD-Richtlinien und Durchführungsbestimmungen
- eine klare Kommunikation der strategischen Prioritäten in Bezug auf ORD innerhalb der institutionellen Verwaltung sicherstellen und die interne Koordination durch regelmässigen Austausch zwischen allen ORD-relevanten Akteuren (einschliesslich aber nicht beschränkt auf IT, Rechtsabteilung, Fördermittelstellen) fördern
- eine nachhaltige Finanzierung der ORD-Unterstützung sicherstellen, sowohl in Bezug auf die Infrastruktur als auch auf das Personal
- Wo sinnvoll, sollten Fachkräfte ohne spezifische ORD-Expertise (z. B. aus den Bereichen IT, Rechtsdienstleistungen, oder Fördermittelverwaltung) befähigt werden, gemeinsam mit ORD-Expert:innen ORD-Unterstützungsleistung zu erbringen. Dazu gehören die Erteilung klarer Mandate sowie die Zuweisung der erforderlichen Ressourcen und interne Schulungen.

Empfehlungen für die ORD-Support Community

Die ORD-Support Community – insbesondere in Netzwerken wie dem [Swiss Research Data Support Network \(SRDSN\)](#) – sollte eine aktive Rolle beim Sammeln und Austauschen von Erfahrungen und Best Practices übernehmen. Der Bericht empfiehlt die Einrichtung einer Stelle innerhalb des SRDSN, die mit der Initiierung und/oder Durchführung der folgenden Aktivitäten beauftragt ist:

- Schaffung und Pflege einer gemeinsamen Wissensplattform, auf der Community-Mitglieder Beiträge leisten, auf Leitfäden und Vorlagen zugreifen können, usw.
- Erleichterung eines strukturierten Austausches von Best Practices, z. B. durch regelmässige Treffen, Webinare oder Knotenpunkte («Nodes»)
- Entwicklung und/oder Weitergabe wiederverwendbarer Ressourcen (z. B. Schulungsmodule, Vorlagen für Richtlinien und Toolkits), die Institutionen an ihre spezifischen Kontexte anpassen können
- Zusammenarbeit mit nationalen Netzwerken und Initiativen, um die Beziehungen zu Expertenkreisen zu stärken, die mit der Unterstützung und Umsetzung von ORD in Verbindung stehen; Förderung und Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Funktionen und Disziplinen (einschliesslich aber nicht beschränkt auf IT-, Rechts- und Ethik-Experten) bei Gemeinschaftsaktivitäten.
- Beteiligung an internationalen Netzwerken und Initiativen, die für die Unterstützung und Umsetzung von ORD relevant sind, um sich an neuen internationalen Standards auszurichten und Erkenntnisse in den Schweizer Kontext einzubringen

Empfehlungen für die Delegation Open Science¹

Der Bericht fordert swissuniversities und die Delegation Open Science (DeLOS) auf, eine langfristige strategische Planung zu leiten, eine koordinierte Finanzierung sicherzustellen und die nationalen Strategien auf der Grundlage einer breiten Einbeziehung aller relevanten Interessengruppen aufeinander abzustimmen:

- Entwicklung einer nationalen ORD-Policy und begleitender Leitlinien auf der Grundlage der bestehenden ORD-Strategie, einschliesslich klarer Erwartungen und Durchführungsbestimmungen für verschiedene Interessengruppen
- Es sollte ein nationaler Mechanismus eingerichtet werden, um die Entwicklung und Umsetzung von Best Practices im Bereich ORD an Schweizer Hochschulen zu überwachen,

¹ Es ist zu beachten, dass angesichts der geplanten nationalen und kantonalen Sparmassnahmen eine mögliche Umsetzung der oben genannten Empfehlungen derzeit offen bleiben muss.

mit dem Ziel, die nationale ORD-Politik und ihre künftigen Überarbeitungen zu informieren. Dies könnte an einen Knotenpunkt («Node») des SRDSN delegiert werden, der sich auf Best Practices bei der Umsetzung von ORD konzentriert

- Die DelOS sollte sicherstellen, dass Hochschuleinrichtungen bei der Umsetzung der nationalen ORD-Politik unterstützt werden, indem sie die Einrichtung von Vollzeitstellen zur Unterstützung von ORD fördert, Empfehlungen zur Einbeziehung von ORD-Indikatoren in die Forschungsbewertung sowie in Einstellungs- und Beförderungsverfahren ausspricht und den Austausch zwischen führenden und weniger fortgeschrittenen Einrichtungen (z. B. durch Kooperationsprojekte) erleichtert
- Die DelOS sollte das Fachwissen der ORD-Support Community nutzen, die Einbindung des SRDSN in die nationale ORD-Governance fördern und sich für die langfristige Nachhaltigkeit des SRDSN einsetzen.

Detaillierte Informationen sind dem [Abschlussbericht](#) des Mandats zu entnehmen.